

Außerdem fanden sich je 1 x in Becken XIV: Weicher Storchschnabel, *Geranium molle* +, Natternkopf, *Echium vulgare* +,

in Becken XVI: Große Brennessel, *Urtica dioica* +, Brombeerkeimlinge, *Rubus fruticosus* +,

in Becken XVII: Stieleichenkeimlinge, *Quercus robur* +, Kleine Braunelle, *Prunella vulgaris* +, Wolliges Honiggras, *Holcus lanatus* +, Waldsumpfkresse, *Rorippa silvestris* + °,

in Becken XVIII: Feldspark, *Spergula arvensis* 1, Weiche Trespe, *Bromus mollis* +.

Alle Flächen waren in starkem Maße von Kaninchen beweidet. Die beiden ersten Becken werden auch als Ziegenweide benutzt. Bei der Bodenuntersuchung fand ich keine Wasserschneckengehäuse und Muschelschalen.

In der Tabelle treten Gräser, besonders das Gemeine Straußgras und der Rotschwingel, stark hervor. Kleiner Ampfer, Behaartes Habichtskraut, Gemeine Hainsimse und Ferkelkraut, also Pflanzen des Sandtrockenrasens, bestimmen nun das Erscheinungsbild.

Die Flächen sind bedeutend trockener gegenüber den übrigen geworden. Daher gingen die Pflanzen feuchter Standorte zurück oder sie kümmernten.

Pilze, die den beiden anderen Gesellschaften gänzlich fehlten, erscheinen in ziemlich großer Zahl.

Moorbirkenkeimlinge treten zahlreicher auf. Es bildet sich aber kein Gebüsch, da die Keimlinge immer wieder abgefressen werden.

Literatur

Burrichter, E.: Die Therophyten-Vegetation an nordrhein-westfälischen Talsperren im Trockenjahr 1959. Ber. Deutsch. Botan. Ges. 1960, Bd. LXXIII, H. 1, S. 24-37. — Lotze, Fr.: Der Münsterländer Hauptkiessandzug und seine Entstehung. Natur u. Heimat. Münster (Westf), 1954, H. 1, S. 3-12. — Runge, F.: Die Eismäsen-Teichschlamm-Gesellschaft in sauerländischen Talsperren. Arch. Hydrobiol. 57, 1960, S. 217-222. — Schwickerath, M.: Untersuchungen über Erstberasungen von Talsperrenufeln bei sommerlicher Senkung des Wasserspiegels, ausgeführt an der Rur- und Urfttalsperre (Eifel). Arch. Hydrobiol. 46, 1952, S. 103-124.

Über das Vorkommen der Türkentaube in Vreden, Kreis Ahaus

A. Willers, Vreden

Ende Oktober 1957 sah ich zum erstenmal flüchtig eine Türkentaube (*Streptopelia decaocto*) in der Nähe des Vredener Friedhofs (Besitzung W. Nießing, Schabecke). Im Jahre 1958 brüteten 3-4 Paare

in Vreden. Am 26. 11. 1958 konnte ich 7 Türkentauben im westlichen Teil des Butenwalls in einem Garten beobachten (der Butenwall umgibt die Innenstadt Vreden und ist ein wenig bebauter Weg, der meist an Gärten entlang führt). 1959 war der Bestand auf 15-16 Brutpaare angestiegen. Dieser Bestand hat sich 1960 und 1961 gehalten.

Man trifft die Türkentauben in Vreden besonders in der Nähe des Butenwalles an. Hier hört man vom Frühjahr bis zum Herbst den meist dreisilbigen Ruf aus den Bäumen und von den Dächern herab. Besonders beliebt ist der Aufenthalt auf Fernsehantennen. Beim Setzen ertönt oft ein merkwürdig gequetschter Laut (etwa „hiii“).

Die Türkentaube ist auch hier sehr vertraut, sucht mit Vorliebe ihr Futter in Hühnerhöfen. Im Herbst und Winter schließt sie sich zu größeren Flügen zusammen und sucht die Felder auf. An einer Stelle zählte ich einmal 32 Stück.

Ihre geringe Scheu führte auch schon zu Verlusten. Mir wurden 2 Fälle bekannt, in denen Türkentauben vermutlich durch Luft- bzw. durch Kleinkaliberbüchsen abgeschossen wurden.

In der benachbarten Kreisstadt Ahaus waren bislang die Türkentauben noch nicht beobachtet worden.

Neues Naturschutzgebiet in Westfalen

(1. 11. 1960 — 1. 11. 1961)

Kreis Lübbecke:

„*Sonnenwinkel*“, Gemarkung Lübbecke; das am Südwestrand der Stadt Lübbecke liegende Waldgebiet. Größe: 4,6 ha. Verordn. vom 22. 12. 1960 im Amtsbl. f. d. Reg.-Bez. Detmold, Nr. 1 vom 2. 1. 1961, S. 1. Gestattet bleiben a) die forstliche Bewirtschaftung in bisheriger Weise, b) die rechtmäßige Ausübung der Jagd.

Ein am Nordhang des Wiehengebirges stockender, landschaftlich reizvoller Perlgras-Buchenwald mit großen Beständen des Anfang Mai weißblühenden Bärenlauchs (*Allium ursinum*) (Abb. auf der 1. Umschlagseite) und des weiß- und rotblühenden Hohlen Lerchensporns (*Corydalis cava*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Heimat](#)

Jahr/Year: 1961

Band/Volume: [21](#)

Autor(en)/Author(s): Willers A.

Artikel/Article: [Über das Vorkommen der Türkentaube in Vreden, Kreis Ahaus 123-124](#)